

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Claudia Angela Gamon, Matthias Strolz und Kollegen

betreffend Abschaffung des Lehrerdienstrechts ermöglicht umfassende personale Autonomie

eingebraucht im Zuge der Debatte über den Bericht des Rechnungshofausschusses betreffend den Bericht des Rechnungshofes, Reihe Bund 2016/16 (III-312/1385 d.B.), TOP 4

Die Kritik des Rechnungshofes in seinem aktuellen Bericht „Bundeslehrkräfte: Vergleich Dienstrecht alt/neu“ sollte zum Anlass genommen werden, um die Sinnhaftigkeit des Lehrerdienstrechts insgesamt zu hinterfragen. Das aktuelle Dienstrecht ist für die Erfordernisse moderner, mündiger Schulen nach wie vor zu starr.

Auch die vorgeschlagenen Maßnahmen im Rahmen der (angekündigten) Bildungsreform leiden unter dem Lehrerdienstrecht. Echte und umfassende Personalautonomie würde bedeuten, dass die Auswahl und Führung des Personals der Schulleitung obliegt, inklusive Personalentwicklung sowie Einstellungs-, Kündigungs-, Freistellungs- und Entlassungsrecht. Damit bekämen Schulen Handlungsspielräume bei der finanziellen Honorierung von besonderen Leistungen, bei Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb der Schule, bei Fragen der Aufgaben- und Arbeitszeitverteilung. Und es wäre auch endlich Schluss mit der „Stundenzählerei“ als alles dominierende Logik der pädagogischen Steuerung.

Voraussetzung dafür ist natürlich eine umfassend neue Ausbildung und ein neuer Bestellungsmodus für die Schulleiter_innen. Letztere sind frei von parteipolitischen Einflüssen und im Rahmen eines transparenten Auswahlprozesses zu bestellen.

Zeitgemäß und im Sinne einer modernen Organisationskultur wäre die Einführung eines bundesweiten Rahmenkollektivvertrages für alle angestellten Mitarbeiter_innen an Schulen. Dieser soll Mindestlöhne und Grundgehälter, Arbeitszeitfragen im Rahmen eines Jahresarbeitszeitmodells sowie Kündigungsmöglichkeiten regeln.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

"Die Bundesregierung wird aufgefordert, ehest möglich alle notwendigen Schritte einzuleiten, um das Lehrerdienstrecht in einen Rahmenkollektivvertrag überzuführen, um damit echte Personalautonomie für mündige Schulen zu ermöglichen."

N. Scherndl
(SCHERNDL)

(GAMON)

(STROLZ)

(STROLZ)
(STROLZ)

